

2016: Wichtiges in Kürze

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-768615>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2016: WICHTIGES IN KÜRZE

SPEZIELLE EREIGNISSE

Im vergangenen Jahr erarbeitete die ENPK zusammen mit der Geschäftsleitung die neuen strategischen Leitlinien für die Jahre 2017–2023. Dabei wurden Herausforderungen, Ziele, Strategien und Massnahmen in den Bereichen Naturschutz, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung formuliert. Im Fokus stehen nebst den Daueraufgaben auch aktuelle Aspekte wie die Positionierung des SNP und des Biosphärenreservats oder neue Forschungsschwerpunkte, bei denen noch mehr als bisher die gesamte Natur, die Landschaft und die Ökosysteme im Vordergrund stehen werden.

2016 wurde die Sicherheitssituation bei den Parkplätzen entlang der Ofenpassstrasse zum grossen Thema. Die in einem Gutachten dargelegten Mängel waren der Ausgangspunkt für provisorisch eingeleitete Massnahmen. Besonders brisant ist die Lage durch die Tatsache, dass die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h zum Teil massiv überschritten wird. In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei, dem kantonalen Tiefbauamt und der Gemeinde Zernez sind im Sommer und Herbst bei den Parkplätzen P7, P8 und P9 je eine Geschwindigkeitsreduktion auf 60 km/h und ein Überholverbot signalisiert worden. Mehr zum aktuellen Stand auf Seite 25.

Bei Revisionsarbeiten am Grundablass der Stauanlage Punt dal Gall sind offenbar durch unsachgemässes Vorgehen im September PCB ins Innere der Staumauer und mit dem dortigen Sickerwasser in den Spöl gelangt. Diese beim Bau der Mauer in den 1960er-Jahren als Korrosionsschutz verwendeten, inzwischen verbotenen organischen Giftstoffe gehören zu den heikelsten ihrer Art, da bereits geringste Mengen langfristige Wirkungen entfalten. PCB werden biologisch kaum abgebaut, sie halten sich somit extrem lange in der Umwelt und reichern sich entlang der Nahrungskette an. So wurde im Dezember bei den Bachforellen im Spöl ein dreimal höherer PCB-Wert festgestellt, als dies die Lebensmittelverordnung zulässt.

2016 konnten die Umbauarbeiten beim neuen Werkhof angegangen werden. Aus dem ehemaligen Kuhstall ist eine Garage für die Fahrzeuge des SNP



entstanden. Der frühere Heustall dient künftig als Lager. Mit dem neuen Werkstattanbau konnte ein lange gehegter, betrieblicher Wunsch erfüllt werden.

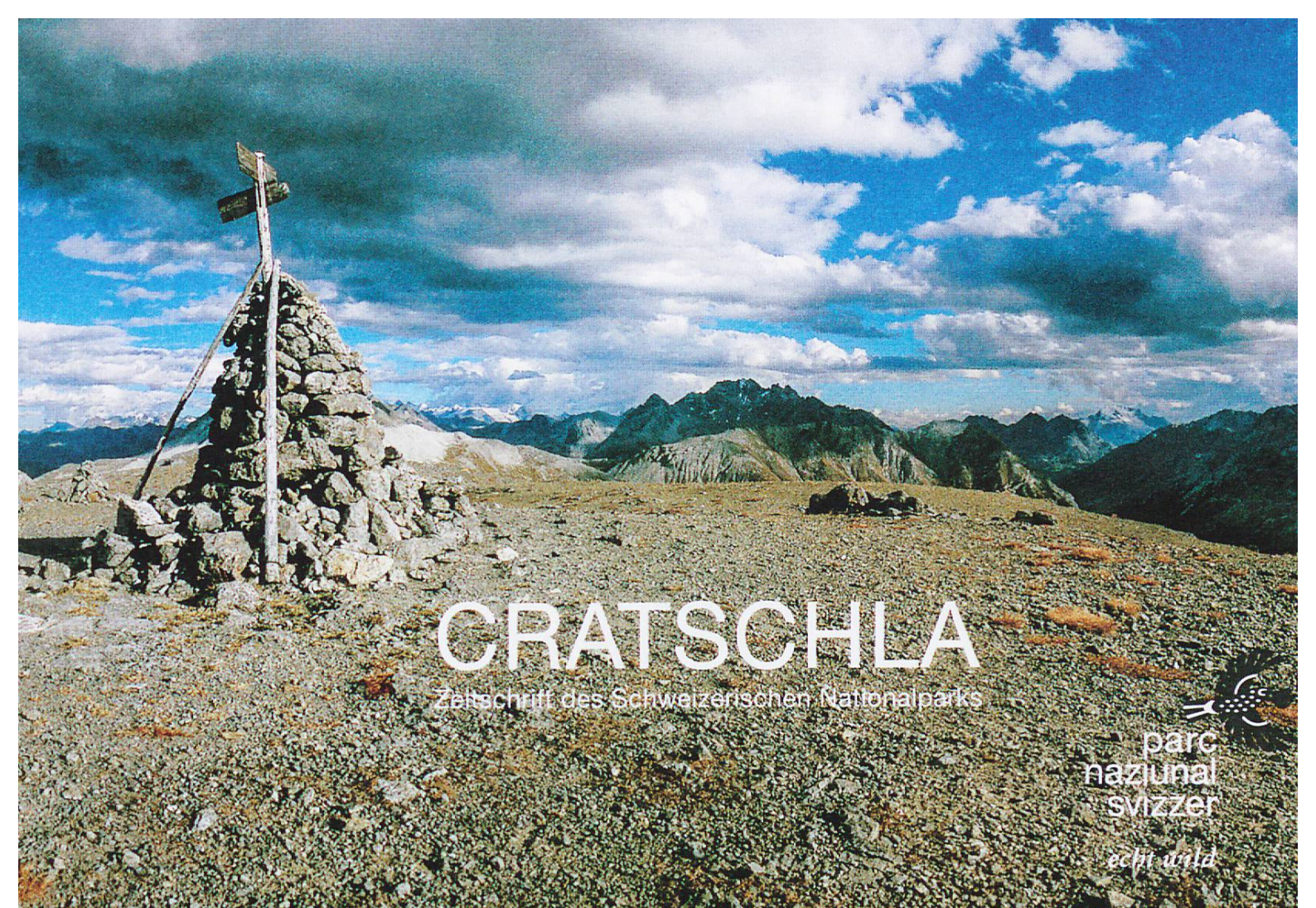
NATUR

Auch 2016 brüteten wie in den beiden vorangehenden Jahren 3 Bartgeierpaare erfolgreich innerhalb der Nationalparkgrenzen. Bemerkenswert ist der erste gesicherte Nachweis eines Wolfes innerhalb des SNP: Am 24. Dezember konnten im Bereich Val da Stabelchod und bei Il Fuorn Spuren ausgefährtet werden, die eine klare Artzuordnung erlaubten. Zwei Tage zuvor war vermutlich dasselbe Individuum von einem Automobilisten nahe der Ofenpasshöhe fotografiert worden.




ORGANE UND PERSONELLES

Im Berichtsjahr musste das Team des SNP einen schweren Schlag hinnehmen: Am 31. Juli verstarb unser treuer und hochgeschätzter Mitarbeiter Christoph Mühlethaler nach längerer Krankheit im Alter von 60 Jahren. Als ICT-Spezialist sorgte Christoph dafür, dass die weitverzweigten Informatikanlagen des SNP einwandfrei funktionierten. Neu in den Dienst des SNP traten Tobias Ebner, Mitarbeiter ICT, Olivier Lischer, Lehrling ICT, Barbara Reinalter, Info-Mitarbeiterin,



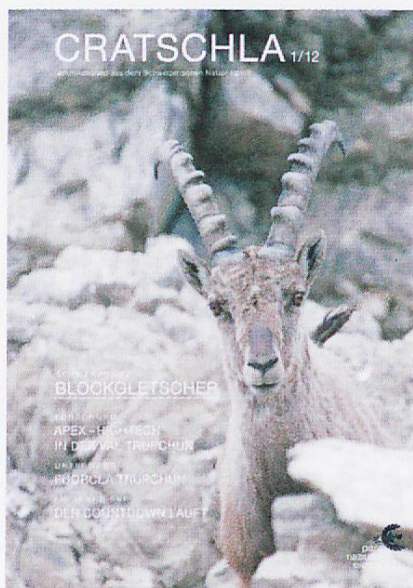
CRATSCHLA

Zeitschrift des Schweizerischen Nationalparks


parc
nazional
svizzer
echt wild

CRATSCHLA

Zeitschrift des Schweizerischen Nationalparks



CRATSCHLA informiert Sie zweimal jährlich über die wichtigsten Entwicklungen im Schweizerischen Nationalpark.

Durch Ihr Abonnement unterstützen Sie aktiv das grösste Wildnisgebiet der Schweiz.

Für weitere Informationen:

Tel. +41 (0)81 851 41 11

www.nationalpark.ch

www.facebook.com/Schweiz.Nationalpark

info@nationalpark.ch

Spendenkonto PC 70-1600-7



- Ich abonniere CRATSCHLA für CHF 24.– pro Jahr
- Ich möchte ein CRATSCHLA-Abonnement verschenken
- Senden Sie mir eine CRATSCHLA-Probenummer
- Senden Sie mir kostenlos den Geschäftsbericht

Bitte frankieren

Empfängeradresse:

Vorname _____

Nachname _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

Rechnungsadresse (bei Geschenkabos):

Vorname _____

Nachname _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

**Schweizerischer Nationalpark
Sekretariat
Chastè Planta-Wildenberg**

CH-7530 Zernez



und Christian Rossi, Doktorand und Mitarbeiter Forschung und Geoinformation. Zum Auftakt des Berichtsjahres übernahm Franz-Sepp Stulz, bisher Vizepräsident, das Präsidium der ENPK und gleichzeitig traten 4 neue Mitglieder in die Kommission ein: Jnes Barblan aus S-chanf als Vertreterin der Parkgemeinden, Christian Bernasconi und Urs Leugger-Eggimann, beide Vertreter von Pro Natura, und Armon Vital, Vertreter des Kantons Graubünden, dem das Amt des Vizepräsidenten übertragen wurde.

BETRIEB UND MONITORING

Dank der Zusammenarbeit mit Swarovski als Hersteller optischer Geräte konnte der SNP alle Mitarbeitenden mit neuen Feldstechern und Fernrohren ausrüsten. Die bisherigen Gewehre der Parkwächter waren veraltet und die Treffgenauigkeit mit bleifreier Munition unbefriedigend. Neue Gewehre und Zielfernrohre erfüllen nun die erforderlichen hohen Standards.



FORSCHUNG UND GEOINFORMATION

Die Forschungskommission hat sich 2016 intensiv mit dem neuen Forschungskonzept auseinandergesetzt, so auch anlässlich der Klausurtagung in Scharl. Die Reihe Nationalpark-Forschung in der Schweiz erhielt weiteren Zuwachs: Nationalparkdirektor Heinrich Haller publizierte sein Buch *Wilderei im rätschen Dreiländereck* in diesem Rahmen und sorgte bei der Buchvernissage im Oktober für einen Rekordaufmarsch mit über 200 Personen.

Ein neues Projekt untersucht die ökologische Rolle des Rotfuchses als mittelgrosser Beutegreifer im SNP. Dies insbesondere im Hinblick auf die erwartete Rückkehr des Wolfs ins Engadin. 4 Individuen wurden mit GPS-Halsbändern und Aktivitätssensoren ausgestattet. Spurent transekte und Kotsammlungen entlang der Wanderwege sowie ein Pilotprojekt zu einem Kamerafallen-Monitoring ergänzten die Forschungskampagne. Das Ziel des Projekts ist, die räumliche Verteilung, Streifgebietsgrösse, Nahrungszusammensetzung und

Aktivitätsmuster des Rotfuchses vor, während und nach der erwarteten natürlichen Wiederbesiedlung des Gebiets durch den Wolf vergleichen zu können.

KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Am 24. Februar 2016 eröffnete der SNP die vom Nationalpark Stilfserjoch erstellte und vom SNP adaptierte Ausstellung *Der Rothirsch – Ein Dauerläufer mit feinen Sinnen*. Als attraktives Element entpuppte sich der vom SNP angebotene Wettbewerb. Die Aufgabe bestand darin, mit dem Feldstecher auf einem grossformatigen Foto die Hirsche zu zählen. Fast 2000 Personen haben einen Talon ausgefüllt und 5 Personen haben die richtige Zahl von 232 Hirschen notiert. Die Ausstellung fand regen Anklang und wurde auch von zahlreichen Einheimischen besucht.

Die Vortrags- und Veranstaltungsreihe NATURAMA erhielt 2016 ein neues Konzept. Das Programm umfasste 2 Vorträge in der Region (St. Moritz und Scuol), einen Kinoabend, eine Exkursion, einen Theaterabend, eine Buchvernissage und 3 Vorträge. Das neue Konzept hat sich bewährt und wird für 2017 übernommen.

Ein besonderer Anlass war das 25-Jahr-Jubiläum der Aussetzung der ersten Bartgeier im Nationalpark. Am 13. Juli begleiteten David Jenny von der Schweizerischen Vogelwarte und Daniel Hegglin von der Stiftung Pro Bartgeier 45 Interessierte zur Alp la Schera. Von dort aus gelang es trotz misslichen Wetterverhältnissen, den im Spöltal ausgeflogenen Jungvogel und die beiden Altvögel zu beobachten.



Das NATIONALPARK KINO-OPENAIR vom 15. bis 20. Juli war ein Erfolg. Dank des schönen Wetters besuchten insgesamt 1154 Personen die 6 Filme.

Detaillierte Angaben sind im Geschäftsbericht 2016 enthalten. Dieser kann kostenlos beim SNP bestellt oder unter www.nationalpark.ch/mediencorner heruntergeladen werden. 🐾